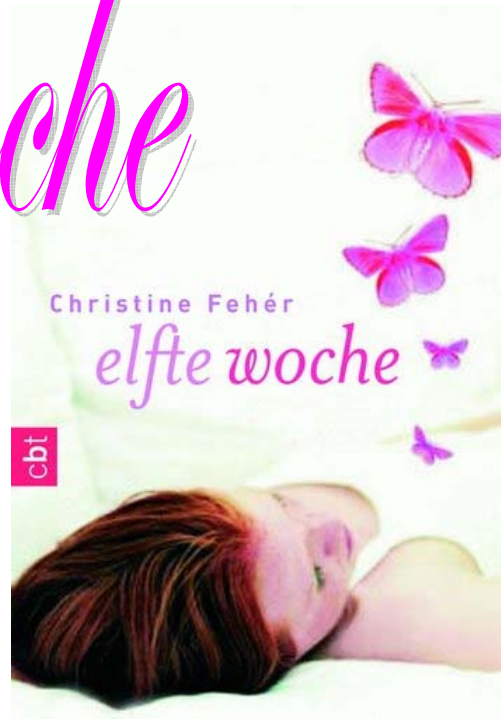


elfte woche

Autorin: Christine Fehér
Erscheinen: 2008
Verlag: Sauerländer Verlag



Inhalt des Buches:

Carolin ist 15 Jahre alt und spielt gerne Fussball in dem Club, den ihr Vater trainiert. Sie hat einen heimlichen Wunsch, sie wünscht sich einen Freund. Nach einem erfolgreichen Fussballspiel geht sie mit ihrer besten Freundin Bianca an eine Party. Da lernt Carolin Vincent kennen. Er ist gerade dabei, über seine Ex-Freundin hinweg zu kommen. Es kommt zu einem Kuss. Die beiden Verliebten verbringen die nächsten paar Tage zusammen. Sie schläft mit ihm, obwohl sie sich dazu nicht bereit fühlt, da sie Angst hat, ihn an seine Ex-Freundin zu verlieren. Aber sie vergiesst sich zu verhüten. Als sie merkt, dass ihre Tage, sich verspäten, hat sie Angst. Ihr wird es immer übel. Danach kauft sie sich einen Schwangerschaftstest. Zu Hause erfährt sie, dass sie ein Kind erwartet. Sie will es Vincent sagen, aber er ist nicht zu Hause. Sie spricht mit seiner Schwester. Als es alle erfahren haben, geht sie mit Vincent und ihrer Mutter zu einer Beratungsstelle. Zuerst möchte sie das Kind behalten, aber als sie sich mit ihre Freundinnen trifft, entscheidet sie sich das Kind abzutreiben. Es ist so weit, Carolin liegt unter Messer. Sie möchte wieder wie früher leben. Carolin und Vincent gehen an einen verlassen Ort und knüpfen das einzige Ultraschallbild, das sie von ihrem abgetriebenen Baby haben, an einen Ballon und lassen es fliegen...



Autorin:

Christine Fehér wurde 1965 in Berlin geboren. Als sie das Abitur abgeschlossen hatte, machte sie eine Ausbildung zur evangelischen Religionslehrerin. Nun übt sie diesen Beruf immer noch aus. Mit ihrer Familie lebt sie immer noch in Berlin.

Meine Meinung:

Dieses Buch hat mir sehr gefallen. Ich würde es auch weiter empfehlen. Das Buch hat mich von Anfang an angesprochen. Dieses Buch kann vielen Jugendliche helfen, immer ans Verhüten zu denken und ausserdem die schon schwanger sind.